

## **Berlakovich eröffnet Ferien-Messe Wien 2012**

### **Zukunft Ökotourismus: Umweltbewusstes Reisen und nachhaltige touristische Angebote liegen im Trend**

**Wien, 12. Jänner 2012:** Umweltminister Niki Berlakovich eröffnete heute Vormittag offiziell die 37. Ferien-Messe Wien, die mit rund 150.000 erwarteten BesucherInnen als führende Publikumsmesse für Urlaub, Reisen und Freizeit gilt. Das Lebensministerium setzt mit der Präsentation seiner klimafreundlichen und umweltschonenden Programme und Initiativen einen gezielten Schwerpunkt auf nachhaltiges Reisen und Urlauben. „UrlauberInnen und TouristInnen legen bei der Auswahl ihrer Destination immer mehr Wert auf Qualitätskriterien wie Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Mit den vom Lebensministerium geförderten Maßnahmen etwa im Bereich der Mobilität, der thermischen Gebäudesanierung oder der erneuerbaren Energien, kann jeder Betrieb touristisch attraktive, umweltfreundliche Angebote schnüren und zugleich ökologische Verantwortung übernehmen“, unterstreicht Berlakovich und weist gleichzeitig auf die daraus entstehenden Perspektiven hin: „Die Positionierung Österreichs als klimafreundliches Ökotourismusland bringt auch wirtschaftlich große Chancen für die Tourismusbranche. Investitionen für den Klimaschutz schonen die Umwelt, sorgen für Aufschwung in der Wirtschaft und schaffen und sichern umweltfreundliche green jobs.“ Laut einer aktuellen Studie können mit dem Ausbau ökologischer Tourismusangebote maßgebliche Beschäftigungseffekte erzielt werden und bis 2020 rund 14.000 neue green jobs in der Branche entstehen.

### **Mit klima:aktiv mobil klimafreundlich im Nationalpark unterwegs**

Im Rahmen der Ferien-Messe unterzeichnete Berlakovich heute auch die neue klima:aktiv mobil Programmpartnerschaft mit vier österreichischen Nationalparks. Ziel der Kooperation ist es, Gästen eine umweltschonende An- und Abreise sowie eine klimafreundliche Mobilität während des Aufenthalts in den Nationalparks zu ermöglichen. „Wir möchten mit dieser Initiative gemeinsam einen Beitrag zum Erhalt der Naturjuwelen, zur Verbesserung der Umwelt- und Lebensqualität für Gäste wie BewohnerInnen der Nationalparkregionen sowie zur Erreichung der Klimaschutz- und Energieziele in Österreich und Europa leisten“, so Berlakovich. Konkret werden in den Nationalparks Hohe Tauern (Sbg, T, Ktn), Neusiedlersee-Seewinkel (Bgl), Kalkalpen (OÖ) und Gesäuse (Stmk) Mobilitätspackages für die An- und Abreise sowie umweltschonende Ausflugsmöglichkeiten zu Fuß, mit dem Rad oder per Bahn, Bus, Taxi oder Schiff geschnürt und die Zusammenarbeit mit den Ländern und Gemeinden, Tourismusorganisationen, Verkehrsunternehmen und Mobilitätsdienstleistern verstärkt.

### **Auch im Urlaub CO<sub>2</sub> sparen**

Ausgezeichnet wurden auch sieben neue klima:aktiv mobil Projektpartner, die Maßnahmen von Mobilitätszentralen, Shuttlebussen und Ruftaxis über Rad- und E-Bikeverleihe bis hin zu Partnerschaften mit Anbietern des öffentlichen Verkehrs umgesetzt haben. Das klima:aktiv mobil Beratungs- und Förderungsprogramm bietet Unterstützung für individuelle Mobilitätslösungen sowohl für einzelne Tourismusbetriebe als auch für gesamte Regionen, Reiseveranstalter, Freizeitvereine und Großveranstalter. Im Tourismusbereich setzen die klima:aktiv mobil Partner bereits über 280 Projekte um und sparen damit 55.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein.

### **Auf Erfolgskurs mit dem Umweltzeichen**

Damit touristische Angebote wirklich nachhaltig sind, müssen Maßnahmen auf mehreren Ebenen gesetzt werden: Von ressourcenschonender Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen über alternative Mobilitätskonzepte und effiziente Abfallwirtschaftssysteme bis zu einem regionalen Speisenangebot. Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert besonders vorbildliche Tourismusbetriebe und Reiseveranstalter. 230 Tourismusbetriebe mit rund 24.000 Betten sowie vier Reiseveranstalter haben sich bisher den strengen ökologischen Kriterien der Umweltzeichen-Richtlinie angeschlossen und leisten so einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Schonung natürlicher Ressourcen. Umweltminister Berlakovich verlieh heute das Umweltzeichen an 14 Tourismusbetriebe sowie an ein Unternehmen das Umweltzeichen für Green Meetings. Dieses stellt einen neuen Standard für die Veranstaltungsbranche dar und zeichnet Betriebe aus, die Events besonders effizient, modern und umweltfreundlich gestalten.

### **Rückfragehinweis:**

Lebensministerium, Pressestelle

Tel.: (+43-1) 71100 DW 6703, 6963

[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)

**Die ausgezeichneten klima:aktiv mobil Projektpartner:**

**Wien**

ÖBB Personenverkehr AG

**Salzburg**

Hochkönig Tourismus GmbH

**Kärnten**

Gemeinde Weißensee

**Tirol**

Verein der drei Gemeinden St. Jakob, St. Veit und Hopfgarten im Defereggental

Sporthütte Fiegl GmbH

Aktiv- und Genusshotel Fürstenhof

**Die ausgezeichneten Umweltzeichen-Betriebe**

**Salzburg**

Hotel Goldener Hirsch, Salzburg

Hotel Edelweiss Wagrain, Wagrain

Landhotel Rupertus, Leogang

Grubhof, St. Martin bei Lofer

**Kärnten**

Hotel Streklhof, Velden

Schlank-Schlemmer Hotel Kürschner, Kötschach-Mauthen

**Steiermark**

Hotel Vier Jahreszeiten, Loipersdorf

Sporthotel Royer, Schladming

**Niederösterreich**

Ferienwohnungen Taufner, Waidhofen an der Thaya,

Traisnerhütte, Lilienfeld

Stockerhütte, St. Veit an der Gölsen

Gföhlberghütte, Hainfeld

**Österreichisches Umweltzeichen für Reiseveranstalter**

Mostviertel Tourismus GmbH, Wieselburg

**Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings**

Vienna Convention Bureau, Wien

[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)